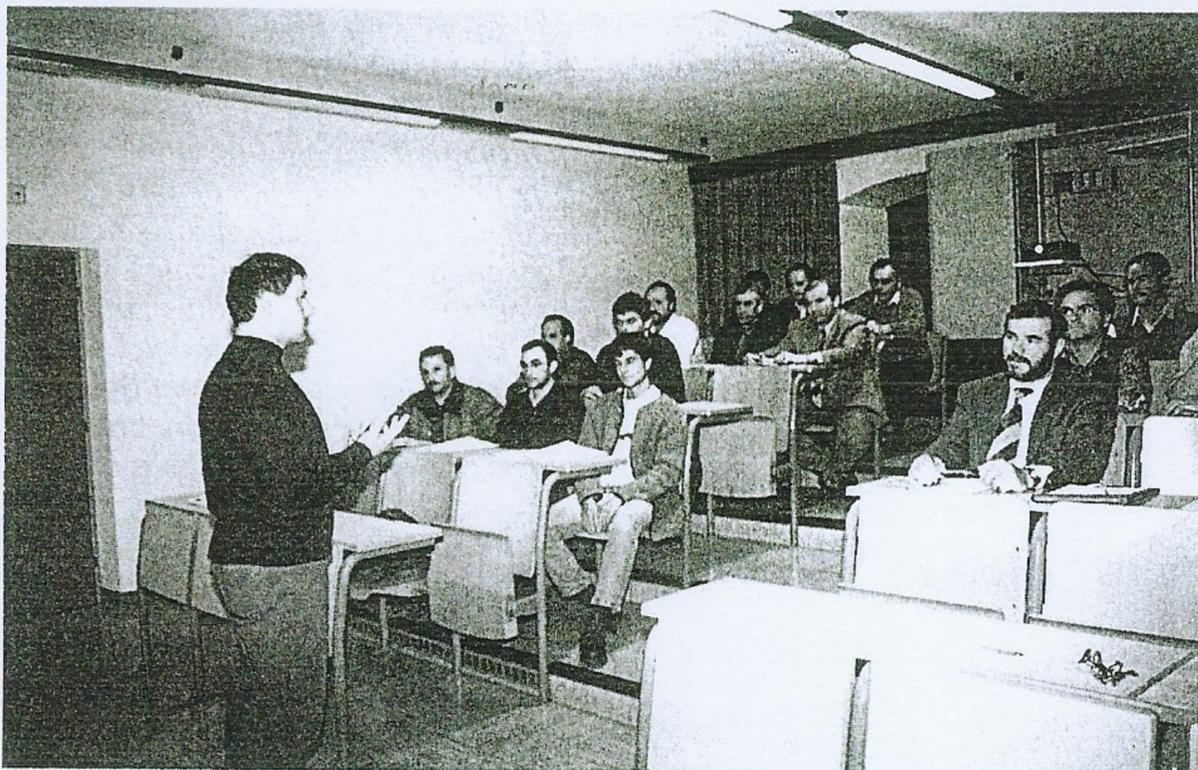


# Jägerschule Hahnebaum 1994

Nicht weniger als 256 Personen haben im Jahr 1994 einen von der Jägerschule Hahnebaum ausgerichteten Fortbildungskurs besucht. Zusätzlich wurde die Schule von 65 Personen besichtigt. Ein Jahr reicher Tätigkeit. Lesen wir, was uns der Direktor der Schule, Ing. Othmar Larcher, zum Jahr 1994 in Hahnebaum schreibt.



Theoretischer Unterricht beim Pirschführerkurs der Bezirke Bozen/Unterland, hier im Happacherhof in Auer.

Foto: m.d./sjv



Mittagsrast bei der Exkursion der Gamspirschführer in Villnöß.

Foto: Othmar Larcher

Im Jahre 1994 wurden in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Jagdverband erstmals Abendlehrgänge für Gamspirschführer außerhalb der Jägerschule Hahnebaum organisiert. Diese Kurse waren für Jäger gedacht, denen es zeitlich nicht möglich war, für mehrere Tage nach Hahnebaum zu kommen. Die Lehrgänge fanden ganz im Sinne eines Entgegenkommens an die Ansprüche der ausbildungswilligen Gamspirschführer in verschiedenen Bezirken des Landes statt.

Gestartet wurde mit einem Kurs für die Bezirke Sterzing und Brixen. Er fand vom 17. bis 26. Juni im Forsthaus in Villnöß statt. Fünfzehn Pirschführer nahmen daran teil. Vom 12. bis 16. Juli folgte ein Kurs für Pirschführer aus den Bezirken Meran und Vinschgau. Dieser zweite Abendlehrgang wurde am Schießstand von Meran abgehalten. Sechzehn Jäger nahmen daran teil. Das Pustertal kam vom 18. bis 21. Oktober an die Reihe. In der Forstbaumschule in Welsberg waren insgesamt zwanzig Teilnehmer aus den Bezirken Bruneck und Oberpustertal zusammengekommen. Den Schluß machten die Bezirke Bozen und Unterland, die vom 25. bis 28. Oktober zwanzig ihrer Pirschführer oder Pirschführeranwärter zum Happacherhof nach Auer sandten.

So wurden mit dem neuen Fortbildungsangebot insgesamt 71 Teilnehmer erreicht. Dies war Grund genug, um zu erkennen, daß die Abendkurse sehr erwünscht werden und sind. Auch wurde das Lehrprogramm für die Pirschführeraus- und -weiterbildung neu konzipiert und sehr praxisnah vorgetragen. Speziell die Sicherheit am Berg wurde im theoretischen und praktischen Teil verstärkt angeboten und mit Interesse aufgenommen.

In der Jägerschule in Hahnebaum wurden darüber hinaus noch einzelne Kurse abgehalten, und zwar zwei Kurse für Gamspirschführer in deutscher Sprache – sie



Nicht immer spielte das Wetter – wie hier bei der Exkursion auf der Seiser Alm – mit.

Foto: m.d./sjv



Stets wurden bei den Exkursionen auch praktische Übungen aus dem Fach Bergrettung angeboten.

Foto: m.d./sjv